

Inhalt

Vorwort.	9
Einleitung	11
1. Der radikale Nationalismus in der historischen Forschung.	15
2. Die Nation als ideologische Konstruktion und politische Praxis	24
3. Aufbau und Quellengrundlage der Untersuchung.	33
I. Nationalismus und Nationalstaat: Die Genese des radikalen Nationalismus 1871-1894.	38
1. Reichsgründung und Nationsbildung: Zum Inhalts- und Funktionswandel des Nationalismus im Bismarckreich	39
2. Machtstaatsideologie und Kulturkritik: Intellektuelle Mentoren und ideologische Traditionsbestände.	48
3. Nationalismus im Wandel: Die Anfänge des Imperialismus und das »Deutschtum im Ausland«	59
4. Die Formierung der radikalnationalistischen Kräfte vor dem Hintergrund des politischen und gesellschaftlichen Strukturwandels der 1890er Jahre	68
II. »Nation«, »Volk«, »Rasse«: Zur semantischen, diskursiven und politischen Konstruktion radikalnationalistischer Deutungsmuster	80
1. »Nation« und »Volk« als radikalnationalistische Deutungsmuster: Semantische Strukturen und diskursive Strategien	81
2. Die Biologisierung der Nation: »Rasse« als semantischer Code und Differenzkategorie	102
3. Der »Daseinskampf des deutschen Volkes«: Der Sozialdarwinismus als weltanschauliche und diskursive Matrix	119
4. Die drei Körper der Nation: »Volksgemeinschaft«, Geschlechterdifferenz und Biopolitik.	128
5. Staatsvolk und »Volksgemeinschaft«: Die Nationalisierung der Staatsangehörigkeit und die Entstehung des Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetzes von 1913	149

III. Der Wille zur Weltmacht: Ideologische Grundlagen und politische Praxis des radikalnationalistischen Imperialismus	166
1. »Weltpolitik« und »Lebensraum«: Zur Zielutopie der radikalnationalistischen Expansionsvorstellungen	168
1.1. Die Weltreichstheorie als imperialistisches Paradigma	168
1.2. »Volk« und »Raum«: Funktion und Einfluß geopolitischer Deutungsmuster.	172
2. Auf der Suche nach einem »Platz an der Sonne«: Radikalnationalistische Expansionsvorstellungen im Kontext deutscher Welt- und Kolonialpolitik.	182
2.1. Macht und Ohnmacht des Deutschen Reiches Teil 1: Der Burenkrieg und das Feindbild England	183
2.2. Macht und Ohnmacht des Deutschen Reiches Teil 2: Der Kampf um Marokko	192
3. Das »größere Deutschland«: Radikalnationalistische Expansionsziele in Mittel- und Osteuropa	203
3.1. Von der Zollunion zum »Großdeutschen Reich«: Mitteleuropakonzeptionen und die Zukunft der Habsburgermonarchie	203
3.2. Mitteleuropapolitik als »Weltpolitik«: Die Kontinuität radikalnationalistischer Expansionspläne und die Konzeption einer völkischen Großraumordnung	215
4. Ein »Volk in Waffen«: Rüstungspolitik und Militarisierung der Gesellschaft	226
4.1. Die Machtmittel der Nation: Heer und Flotte als Instrumente und Symbole deutscher Weltmachtpolitik	229
4.2. Der Krieg als Wille und Vorstellung: Zur Militarisierung des radikalnationalistischen Denkens.	241
IV. Das deutsche Volk und seine Feinde: Der radikale Nationalismus und die ethnisch-kulturellen Minderheiten	250
1. Die »polnische Frage« als „Daseinsfrage des Deutschtums“	252
1.1. »Kulturkampf« und Ansiedlungspolitik: Der radikale Nationalismus in der Kontinuität der preußisch-deutschen Polenpolitik.	252
1.2. Enteignungsgesetzgebung und Reichsvereinsgesetz: Die Radikalisierung der Ostmarkenideologie seit der Jahrhundertwende	263
2. Der Feind im Innern: Zur ideologischen Wahlverwandtschaft von Antisemitismus und radikalem Nationalismus.	281

2.1. Die Juden als »Fremdkörper im deutschen Volk«: Der Antisemitismus als komplementäres Deutungsmuster	283
2.2. Der Antisemitismus als »Code der Radikalität«	289
V. Fazit, Vergleich und Ausblick	304
1. Zwischen politischem Extremismus und gesellschaftlicher Akzeptanz: Zur Verbreitung radikalnationalistischer Deutungsmuster im Kaiserreich	308
2. Transnationales Phänomen oder deutscher Sonderweg? Der radikale Nationalismus im internationalen Vergleich.	318
3. Auf dem Weg zur »Volksgemeinschaft«: Der radikale Nationalismus seit 1914	333
Abkürzungen und Siglen	343
Quellen- und Literaturverzeichnis	345
Personen- und Sachregister.	395